



PROTOKOLL

LANDKREIS
ERDING

öffentlich

Büro des Landrats
BL

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Claudia Kirmeyer

12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2012

Z.Nr.: 206

Tel. 08122/58-1129
Fax 08122/58-1109
claudia.kirmeyer@ra-
ed.de

Erding, 14.12.2012
Az.:

Anwesend und stimmberechtigt sind die Kreisräte:

Baumgartner, Gabriele
Dieckmann, Ulla
Glaubitz, Stephan
Dr. Kubo, Reinhard
Vogelfänger, Cornelia

Stimmberechtigte Mitglieder

Gaab, Barbara	Ab 15.55 Uhr
Huber, Barbara	Ab 16.10 Uhr
Jarmurskewitz, Andrea	
Tuschl, Cornelia	
Zahn, Thomas	i.V.v. Wachinger Ingrid
Schwaiger, Birgit	
Schweiger, Bernhard	i.V.v. Wild Silvia



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Beratende Mitglieder

Deischl Jakob

Diemer Elisabeth

Katzschner, Klaus

Stadick Peter

Suhre Hans-Rudolf

sowie als Vorsitzender:

Landrat Martin Bayerstorfer

von der Verwaltung:

Fuchs-Weber Karin

Herr Thomas zu TOP 1

Helfer Helmut zu TOP 2 und 3

Kirmeyer Claudia (Protokoll)

Centner Christina

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 15:30 Uhr. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht. Ergänzungs- oder Änderungswünsche werden nicht vorgetragen. Somit gilt folgende



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Sportförderung
investive Maßnahmen des Jugendsports 2012
Vorlage: 2012/1135
2. Haushaltswesen
Haushalt - Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe
Vorlage: 2012/1154
3. Jugendhilfe
Zuschussanträge Freie Träger 2013
Vorlage: 2012/1156
4. Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz - Information
5. Bekanntgaben und Anfragen
- 5.1. Jugendhilfeplanung,
Wiederbesetzung JaS-Stelle am FZ Dorfen, Stelle an der GiK War-
tenberg, Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz
Vorlage: 2012/1155
- 5.2. Anfrage von KRin Dieckmann zu Jugendhilfe-Unterausschuss
- 5.3. Bekanntgabe des Vorsitzenden zu Sitzungsterminen

Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 20.11.2012



LANDKREIS
ERDING

1. Sportförderung; investive Maßnahmen des Jugendsports 2012 Vorlage: 2012/1135

Der Vorsitzende verweist auf den versandten Vorlagebericht und bittet Herrn Thomas um weitere Erläuterungen.

Büro des Landrats
BL

Herr Thomas erläutert anhand des Vorlageberichts die zu bezuschussenden Maßnahmen. Im Haushalt waren für die Bezuschussung insgesamt 72.000 € eingeplant. Bei der kompletten Auszahlung von 69.998 € kann der Haushaltsansatz eingehalten werden. Der Restbetrag soll auf die Haushaltsmittel 2013 übertragen werden. Es wird empfohlen, alle beantragten Maßnahmen zu bezuschussen. Der Zuschuss an die SG Diana Reithofen soll erst im nächsten Jahr ausbezahlt werden weil auch dann mit dem Bau begonnen wird.

Kreisrätin Dieckmann merkt zur Bezuschussung der Schützenvereine an, dass Kinder erst ab 12 Jahren Mitglied im Schützenverein werden können.

Der Vorsitzende sagt, dass es Ausnahmegenehmigungen gibt. Es muss die nötige körperliche Reife gegeben sein. Diese Genehmigungen werden unter anderem vom staatlichen Landratsamt erteilt.

Kreisrätin Dieckmann stellt fest, dass die Anträge eigentlich immer vorzeitig genehmigt werden. Im Vorlagebericht steht zwar, dass es noch keinen Genehmigungsbescheid gibt. Sie hält das Prozedere aber für schwierig. Die Maßnahmen könnten auch im Jugendhilfeausschuss im Sommer beraten werden, wenn ein vorzeitiger Baubeginn erteilt werden soll.

Herr Zahn fragt, wie hoch der Zuschuss für den ESC Dorfen ist.

Herr Thomas antwortet, dass der Zuschuss 10 % (1200 €) beträgt.

Kreisrat Glaubitz fragt zum Antrag des TSV Grüntegernbach, ob tatsächlich 419 Kinder Mitglied der Eisstockabteilung sind. Wenn der Zuschuss für die Stockbahnen verwendet wird, kommt er nicht direkt den Jugendlichen zu Gute.

Herr Thomas erklärt, dass es sich um die Anzahl der Kinder im Gesamtverein handelt. Je besser der Zustand einer Stockbahn ist, desto mehr können Jugendliche für den Sport begeistert werden.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag:

JHA/0041-14

Die Maßnahmen Nr. 1-9 der beiliegenden Tabelle werden befürwortet.
Die beantragten Zuschüsse können zur Auszahlung angewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 9 : 0 Stimmen**



LANDKREIS
E R D I N G

Büro des Landrats
BL

2. Haushaltswesen **Haushalt - Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe** **Vorlage: 2012/1154**

Der Vorsitzende verweist auf den umfangreichen Einzelplanentwurf, der den Ausschussmitgliedern per E-Mail und als Tischvorlage zugestellt wurde.

Kreisrätin Dieckmann fragt nach den Kosten für die Schulsozialarbeit in der Berufsschule.

Herr Stadick erklärt, dass bei der Jugendsozialarbeit an Schulen für die Berufsschule und die FOS/BOS wahrscheinlich 60.000 € benötigt werden, wenn die Stelle wie geplant ganzjährig besetzt werden soll. Der Verwaltungskostenanteil kommt noch dazu.

Kreisrätin Dieckmann fragt, was unter dem Punkt „Leistungen der Kinder- und Jugendberufshilfe“ zusammengefasst ist.

Herr Helfer erklärt, dass die Haushaltsstelle in den nächsten Jahren gelöscht wird. Manche Haushaltsstellen verbleiben für mögliche Eventualitäten. Unter diesem Punkt ist aber nichts angesetzt.

Kreisrat Dr. Kubo stellt fest, dass S.29 HH7701 „Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen“ der Haushaltsansatz um 60.000 € reduziert wird.

Herr Stadick erläutert, dass in diesem Bereich ein Fall sehr viel Geld kostet. In manchen Jahren gibt es überhaupt keinen Fall. Wenn ein Fall eintritt, kostet dieser pro Monat ca. 40.000 €. Es ist sehr schwierig, einen solchen Einzelfall zu planen. Es wird nicht immer der schlimmste Fall angenommen, um den Haushalt nicht unnötig aufzublähen.

Herr Helfer ergänzt, dass im laufenden Jahr bisher ca. 35.000 € ausgegeben wurden.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag:

JHA/0042-14

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Einzelplan 4, Teil Jugendhilfe, für das Haushaltsjahr 2012 (mit Ausnahme der Zuschüsse Freie Träger, eigener TOP) in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 9 : 0 Stimmen**

3. Jugendhilfe; Zuschussanträge Freie Träger 2013 **Vorlage: 2012/1156**

Der Vorsitzende verweist auf den versandten Vorlagebericht.



Kreisrätin Dieckmann weist auf den Zuschussantrag der Katholischen Ehe- und Familienberatungsstelle hin. Sie wünscht, über diesen Antrag getrennt abzustimmen.

Der Vorsitzende berichtet, dass versucht wurde, von der Kath. Ehe- und Familienberatungsstelle Leistungen einzukaufen. Die Stelle ist nicht bereit, sich mit dem Landkreis auf eine Vereinbarung zu einigen. Der Landkreis wäre sogar nicht nur zu einer einzelfallbezogenen Vergütung sondern zu Zahlung einer Pauschale bereit gewesen. Es muss aber ein entsprechender Nachweis erbracht werden.

LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Stadick ergänzt, dass er Frau Dreyssig in der vergangenen Woche noch einmal ein entsprechendes Angebot unterbreitet hat. Sie hat gebeten, den Sachverhalt nochmals mit der Zentrale in München besprechen zu dürfen. Es sollen speziell gerichtsnahe Beratungsleistungen als Jugendhilfeleistungen eingekauft werden.

Der Vorsitzende hält den Landkreis für verpflichtet, nicht pauschal einfach eine Organisation zu unterstützen sondern dafür einen Nachweis einzufordern. Der Landkreis wäre gerne bereit, für die Übernahme von Leistungen, künftig eine Vereinbarung zu schließen. Damit würde die Kath. Ehe- und Familienberatungsstelle aus den Freiwilligen Leistungen herausgenommen. Eine fallbezogene Vergütung wäre am nachvollziehbarsten. Es wäre auch gegen Nachweis eine Pauschalzahlung möglich.

Kreisrätin Dieckmann hält die laufenden Gespräche für gut. Endlich tut sich etwas.

Kreisrätin Vogelfänger fragt, ob die Suchtberatungsstelle Prop e.V. einen Zuschussantrag gestellt hat.

Herr Stadick verneint.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Vorsitzende verliest folgenden Beschlussvorschlag:

JHA/0043-14

Dem Kreisausschuss und dem Kreistag wird empfohlen, den Freien Trägern einen angemessenen Zuschuss für das Jahr 2013 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: **Annahme mit 10 : 0 Stimmen**

4. Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz - Information

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Stadick.

Herr Stadick erläutert die wesentlichen Auswirkungen des neuen Bundeskinderschutzgesetzes anhand einer Präsentation.

Frau Schwaiger fragt, ob es bereits Planungen zu einer Kostenübernahme für die Ausstellung von Führungszeugnissen für Ehrenamtliche gibt.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Herr Stadick antwortet, dass für die Pflegeeltern die Kosten für die Ausstellung eines Führungszeugnisses übernommen werden sollen. Auch für die Familienhelfer sollen die Kosten übernommen werden. Eine Kostenübernahme für die Vereine und die Freien Träger ist nicht geplant.

Kreisrat Dr. Kubo hält Hausbesuche bei Neugeborenen für übertrieben. Er schlägt vor, stattdessen die Hebammen stärker einzubinden, die sofort sehen, wenn etwas nicht richtig funktioniert.

Herr Stadick sagt, dass so etwas mit der Koki- Stelle im Haus bereits läuft. Die Förderung der Koordinierenden Kinderschutzstellen war ein Vorgriff auf das neue Kinderschutzgesetz.

Kreisrat Glaubitz fragt, was im Fall eines Umzugs einer Familie in ein anderes Land passiert.

Herr Stadick sagt, dass trotzdem ein Austausch erfolgt.

5. Bekanntgaben und Anfragen

5.1. Jugendhilfeplanung, Wiederbesetzung JaS-Stelle am FZ Dorfen, Stelle an der GiK Wartenberg, Umsetzung Bundeskinderschutzgesetz Vorlage: 2012/1155

Herr Stadick berichtet, dass momentan die Stellen der Jugendsozialarbeit an Schulen am Förderzentrum Dorfen sowie eine Stelle für die Ganztagesintensivklasse Wartenberg in der Besetzung sind. Es gibt sehr aussichtsreiche Bewerber. Die Zeit, in der die Stellen unbesetzt waren, wird auch nicht gefördert.

5.2. Anfrage von KRin Dieckmann zu Jugendhilfe-Unterausschuss

Kreisrätin Dieckmann fragt, wann der im Sommer gewählte Jugendhilfe-Unterausschuss tagt.

Herr Stadick berichtet, dass im Moment drei Bereiche abgefragt werden. Es werden die Ergebnisse einer Umfrage unter den Gemeinden in Bezug auf die Kinderbetreuung abgefragt. Im Bereich Kommunale Jugendarbeit soll eine größere Abfrage in elektronischer Form an die Gemeinden erfolgen. Die technische Umsetzung muss noch fertig gestellt werden. Ebenso soll in den nächsten Tagen im Bereich Familienbildung/Frühe Hilfen eine Abfrage erfolgen. Der Unterausschuss soll im Januar einberufen werden, wenn Ergebnisse vorliegen.

5.3. Bekanntgabe des Vorsitzenden zu Sitzungsterminen

Der Vorsitzende erklärt, dass der versandte Sitzungskalender bereits ein halbes Jahr vorher erarbeitet wird. Das bedeutet aber nicht, dass automatisch alle angegebenen Sitzungen stattfinden. Frühzeitig können sich die Ausschussmitglieder über eventuelle Änderungen im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Seite des Landratsamtes informieren. Zudem

werden die Fraktionsvorsitzenden über Änderungen bei den Sitzungsterminen informiert.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, beendet der Vorsitzende die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 16:25 Uhr.



LANDKREIS
ERDING

Büro des Landrats
BL

Vorsitzender

Protokoll

Martin Bayerstorfer
Landrat

Claudia Kirmeyer
Verwaltungsangestellte